



Fortbildungsprogramm 2018 für Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer/innen

Die Prüfungsordnung schreibt für die Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer/innen jährliche Fortbildungen von mindestens 6 Stunden Zeitumfang vor. Wir stellen daher jedes Jahr ein Fortbildungsprogramm zusammen, das hoffentlich für jeden interessante Themen bietet. Gerne berücksichtigen wir dabei auch Ihre Wünsche und Vorschläge. Sollten sich im Laufe des Jahres wichtige aktuelle Themen ergeben, sind wir bemüht, sie kurzfristig in das Fortbildungsprogramm zu integrieren.

Mittlerweile ist unser Fortbildungsprogramm, das wir seit 2008 ständig ausgebaut und weiterentwickelt haben, weit über den Vereinsrahmen hinaus bekannt und angenommen. Der Anteil der Fortbildungsteilnehmer, die nicht unserem Verein angehören, liegt inzwischen bei über 30 %. Unser Fortbildungsprogramm hat mittlerweile für viele Gästeführer in Rheinland-Pfalz und auch darüber hinaus – egal welche Grundausbildung man mitbringt – einen hohen Stellenwert erlangt.

Wir öffnen unseren Verein daher nun auch für alle Gästeführer im ländlichen Raum, egal welcher Vorbildung. Nur noch der Qualifizierungsgrad, ermittelt nach den Ausbildungsrichtlinien des BVGD, spielt für den Beitritt eine Rolle. Wer sich hierfür interessiert, wird von uns gerne beraten und kann eventuell fehlende Themen im Rahmen des Fortbildungsprogramms auch nachholen.

Die Ausbildung wurde mittlerweile auch umgestellt – weg vom kompakten, mehr als 1 Jahr dauernden Lehrgang hin zu Ausbildungsmodulen, die auch einzeln belegt werden können. Mit der Schulung der Raiffeisen-Botschafter wurden zwei in sich geschlossene Module schon umgesetzt. Für die Region Westerwald soll sich nun voraussichtlich ab Herbst dieses Jahres eine modulare Gästeführerausbildung mit dem Schwerpunkt „Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer“ anschließen.

Ziel aller unserer Aktivitäten im Bereich Aus- und Fortbildung ist unter anderem, unseren Vereinsmitgliedern den Erwerb des BVGD-Zertifikates nach Din^{EN} zu ermöglichen. Auch im Ländlichen Raum wird dieser Qualitätsstandard zunehmend den Markt für Gästeführungen bestimmen.

In diesem Jahr haben wir wieder Fortbildungen im Programm, die in Kooperation mit dem Nationalparkamt und der Generaldirektion Kulturelles Erbe GDKE für Nationalparkführer, Limes-Cicerones aber auch sonstige Gästeführer konzipiert wurden. Möglicherweise werden hier im Laufe des Jahres noch Termine nachgeschoben, denn es sind noch mehr Veranstaltungen, wie z.B. eine Fortsetzung

der Exkursion Bayerischer Wald im letzten Jahr, geplant. Bisher hat uns das Nationalparkamt allerdings noch keine Termine nennen können.

Nicht nur aus diesem Grund kommt unser Jahresprogramm in diesem Jahr recht spät heraus, es ist diesmal auch im Umfang etwas geringer. So wollten wir beispielsweise die vor drei Jahren schon einmal angebotene Fortbildung zur ökologischen Waldwirtschaft wegen der großen Resonanz noch einmal durchführen. Da sich die Fortbildungsveranstaltungen selbst aus den Teilnehmerbeiträgen finanzieren müssen, das Referentenhonorar mittlerweile aber den 20fachen Satz erreicht hat, ist dieses Thema leider momentan nicht mehr realisierbar.

Selbstverständlich stehen wie immer alle unsere Fortbildungen auch anderen Interessenten als nur Gästeführern offen, sofern genügend Teilnehmerplätze zur Verfügung stehen. Die Partner unserer Vereinsmitglieder können traditionell zum günstigen Mitgliederbeitrag an den Fortbildungen teilnehmen. Kinder werden in den meisten Fällen kostenfrei dabei sein können. Bitte fragen Sie in jedem Fall nach.

Wir wünschen uns auch dieses Jahr bunt gemischte Teilnehmergruppen bei unseren Veranstaltungen, denn die Vielfalt der Erfahrungen lockert die Fortbildungen auf, bereichert die Gespräche am Rande und gibt neue Anregungen für die eigene Tätigkeit. Und wie immer sind wir natürlich bemüht, dass auch der Spaß bei der Sache nicht zu kurz kommt.

Der Vorstand

Organisatorisches

Anmeldung

- Bitte melden Sie sich per E-Mail bei Frau Dr. Drolshagen-Stegmann, DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück an: **hildegard.drolshagen-stegmann@dlr.rlp.de** und senden eine Kopie an: **reporter.saarburg@gmail.com**
- Überweisen Sie gleichzeitig den Teilnehmerbeitrag auf unser Vereinskonto:

**Natur- und Landschaftsführer/-innen RLP
Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück
BIC: GENODE51KRE
IBAN: DE30 5609 0000 0006 5008 82
Verwendungszweck: Fortbildung Nr.**

- **Erst mit dem Eingang des Teilnehmerbeitrags auf dem Vereinskonto ist die Anmeldung verbindlich.**
- Detaillierte Informationen über die Veranstaltung erhalten Sie nach der Anmeldung bzw. kurz vor dem Veranstaltungstermin.

Absage bzw. Abmeldung

- Sollte eine Veranstaltung abgesagt werden müssen, wird der Teilnehmerbeitrag zurück erstattet.
- Sollten Sie nicht teilnehmen können, so melden Sie sich bitte schriftlich per E-Mail ab (s.o.). Bei kurzfristigen Abmeldungen wird ein Stornobetrag erhoben:
bis 14 Tage vor der Veranstaltung: Abmeldung kostenfrei
bis 7 Tage vor der Veranstaltung: 50 % des Teilnahmebetrags
danach : 100 % des Teilnahmebetrags.

Bei Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl wird versucht, eine Ersatzperson zu finden.

Bescheinigungen

- Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer/innen erhalten am Veranstaltungstag von einem Vertreter bzw. Beauftragten des DLR die Teilnahmebestätigung im Fortbildungsnachweisheft. Bitte das Heft zu jeder Fortbildung mitbringen!
- Darüber hinaus erhalten sie eine separate Bestätigung über den gezahlten Teilnehmerbeitrag vom Verein.
- Die übrigen Teilnehmer/innen erhalten auf Wunsch eine kombinierte Bescheinigung über die Teilnahme und den dafür entrichteten Betrag vom Verein. Dafür benötigen wir Ihre Postanschrift. Bitte tragen Sie sie vor Beginn der Fortbildung auf dem dafür vorgesehenen Formular ein.

Ausbildungsberatung

Wenn Sie sich dafür interessieren, Gästeführer im ländlichen Raum zu werden, ermitteln wir zusammen mit Ihnen, welche Möglichkeiten Sie haben, um Ihren Wunsch umzusetzen. Hier geht es im Einzelnen um Fragen wie:

- Welche Themen, Zielgruppen, Regionen kommen für mich in Frage?
- Was wird an Vorkenntnissen angerechnet?
- Wie viel Zeit muss ich investieren, welche Kosten kommen auf mich zu?
- Wie lässt sich eine Gästeführer-Ausbildung mit Beruf und Familie vereinbaren?

Weiterqualifizierungsberatung

Wenn Sie schon Gästeführer sind, bieten wir Ihnen auch eine Beratung im Hinblick auf die schrittweise Weiterqualifizierung bis zum BVGD-Zertifikat nach DIN^{EN} an. Wir ermitteln aus Ihren Unterlagen die schon erbrachten Vorleistungen und legen danach fest, welche Ausbildungsthemen und –zeiten Ihnen noch fehlen.

Auch wenn es für Sie momentan vielleicht noch nicht aktuell ist, sollten Sie alle Unterlagen aufheben, falls Sie in ein paar Jahren das BVGD-Zertifikat erwerben möchten. Später kann es schwierig, evtl. sogar unmöglich sein, sie nachträglich zu beschaffen.

- Sammeln Sie Belege für alle besuchten Fortbildungen ab mindestens 2 Stunden Dauer – auch aus nicht unmittelbar zur Gästeführertätigkeit „passenden“ Bereichen. Heben Sie die Belege aus vergangenen Jahren auf. Grundsätzlich können bis zu 10 Jahre alte Nachweise akzeptiert werden.
- Lassen Sie zum Nachweis Ihrer eigenen Führungen Teilnehmerlisten ausfüllen, oder lassen Sie sich die Durchführung von Ihrem Auftraggeber bestätigen. Es werden bei entsprechenden Nachweisen bis zu 7 Jahre Berufspraxis als Gästeführer angerechnet.

Bei Fragen und mit Anregungen wenden Sie sich bitte an:

An- und Abmeldeverfahren,
Fortbildung allgemein, Aus-
und Qualifizierungsberatung

Dr. Hildegard Drolshagen-Stegmann
hildegard.drolshagen-stegmann@dlr.rlp.de oder
0671 – 820 414

vertretungsweise:
Dr. Winfried Stegmann
winfried.stegmann@dlr.rlp.de oder
06761 - 940240

Zahlungsverfahren:

Alexander Schumitz, Kassenführer
reporter.saarburg@gmail.com oder

Unser Angebot

Vereinsmitglieder können Schrift- und Bildunterlagen, die zur Visualisierung bei Gästeführungen eingesetzt werden, bis zum Format DIN A3 kostenlos laminieren lassen. Das Gerät ist bei den Fortbildungsveranstaltungen vor Ort, falls ein entsprechender Bedarf vorher angemeldet wurde. Auch die übrigen Gästeführer können dieses Angebot nutzen, hier erheben wir einen Kostenbeitrag von 1 € pro Laminat.

Fortbildung 01-2018

Wildtiere im Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Beschreibung	<p>Schon seit Jahrtausenden beeinflusst der Mensch bei uns Natur und Landschaft und hat dadurch die meisten Ökosysteme qualitativ und quantitativ verändert. Tiere und Pflanzen mussten sich an diese Entwicklungen anpassen – während dies manchen Arten sehr gut gelang, wurden andere mehr oder weniger vollständig verdrängt.</p> <p>Die Wildkatze ist eine der Arten, die eher zu den „Verlierern“ der Entwicklung gehören. Im Nationalpark Hunsrück-Hochwald nimmt man sich dieser heimlich lebenden Wildart besonders an – zumal sie sein Wappentier ist. Durch ein Monitoring mittels Lockstockmethode wurde die Population erfasst. Wir bekommen neben allgemeinen Informationen erste Ergebnisse dieser Untersuchung präsentiert.</p> <p>Andere Arten sind im Nationalpark Hunsrück-Hochwald so zahlreich, dass – wie auch in den übrigen Nationalparks in Deutschland – ein sog. „Wildtiermanagement“ notwendig ist. Braucht man Jagd in einem Nationalpark? Das Thema wird in der Öffentlichkeit sehr kontrovers und emotional diskutiert. Wir bekommen sachkundige Informationen, z.B. zu den Wildtieren im Nationalpark und der Management-Praxis der letzten Jahre, erfahren den aktuellen Stand zum Thema und bekommen Hinweise, wie man bei Gästeführungen mit diesem heiklen Thema umgehen kann.</p>
Termin	17.03.2018
Ort	Hunsrückhaus
Zeitumfang	6 Stunden
Referenten	Annina Prüssing, Nationalpark Hunsrück-Hochwald Konrad Funk, Nationalpark Hunsrück-Hochwald
Teilnehmerbeitrag	<p>Vereinsmitglieder 10 €</p> <p>Nichtmitglieder 20 €</p>
Anmeldefrist bis	07.03.2018
Teilnehmerzahl	10 – 20 Personen

Fortbildung 02-2018

Horst- und Höhlenbäume im Nationalpark

Beschreibung	<p>Horst- und Höhlenbäume stellen für den Biotop- und Artenschutz wichtige Strukturen dar. Nicht nur Greifvögel und Spechte schaffen sich damit einen geeigneten Lebensraum, sondern auch viele andere Spezies, hierunter zahlreiche Vogelarten, profitieren davon.</p> <p>Im Sinne der Biodiversitätsstrategie des Landes ist es daher wichtig, diese Bäume zu erhalten. Im Nationalpark Hunsrück-Hochwald läuft zurzeit eine Bestandsaufnahme mit dem Ziel, ihre Entwicklung und Besiedlung im Zeitverlauf verfolgen zu können.</p> <p>Auch für Gästeführer sind Horst- und Höhlenbäume neben dem Totholz natürlich willkommene Stationen, um Gästen deren Bedeutung für die Biodiversität und ökologische Zusammenhänge erklären zu können. Dabei sollte man aber immer berücksichtigen, dass es sich zum Teil um sehr sensible Vogel-Habitate handelt, die – zumindest zeitweise – keine Störungen vertragen.</p>	
Termin	20.04.2018	
Ort	Börfink	
Zeitumfang	3 Stunden	
Referent	Wilhelm Zimmermann, Förster i.R.	
Teilnehmerbeitrag	Vereinsmitglieder	10 €
	Nichtmitglieder	20 €
Anmeldefrist bis	06.04.2018	
Teilnehmerzahl	10 – 20 Personen	
Bemerkungen	Diese Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit dem Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald und wird als Fortbildung für Nationalparkführer anerkannt.	

Fortbildung 03-2018

**„...Mit den Augen zu sehen, was vor den Augen dir lieget“ –
Kulturlandschaft sehen und lesen lernen**

Beschreibung	<p>Unsere Landschaften in Mitteleuropa sind durchweg „Kulturlandschaften“, also durch den Menschen geprägt. Dies gilt auch für Gebiete, die im Laufe der letzten Jahrzehnte unter (Natur-)Schutz gestellt wurden.</p> <p>Ganz im Sinne von Goethe erkunden wir ein Gebiet am Nordrand der Eifel, das seit mehr als 2000 Jahren vom Menschen geprägt wird. Ausgehend von den Konzepten der Historischen Geographie lernen wir Elemente und Strukturen kennen, die die Menschen in den verschiedenen Epochen bis in unsere Tage hinterlassen haben. Manches erkennt der Betrachter direkt, z.B. mehr oder weniger erhaltene Burganlagen oder historische Stadtkerne wie in (Bad) Münstereifel, wo hinter historischer Kulisse heute ein „City-Outlet“ neue Besucherströme anlockt. Anderes ist eher unauffällig oder unbekannt, z.B. historische Straßen und Wege, römische Relikte oder die Zeugnisse früherer Rohstoffgewinnung.</p> <p>Die Teilnehmer erleben und diskutieren ein breites Spektrum von Anknüpfungspunkten zur Interpretation der heutigen Landschaft. Sie schulen dabei auch ihre Sicht auf die eigene Führungsregion.</p>				
Termin	23.06.2018				
Ort	53881 Euskirchen-Billig				
Zeitumfang	6 Stunden				
Referent	Frank Rimmel, Historischer Geograph, ZNL und Limes-Cicerone				
Teilnehmerbeitrag	<table> <tr> <td>Vereinsmitglieder</td> <td>25 €</td> </tr> <tr> <td>Nichtmitglieder</td> <td>35 €</td> </tr> </table>	Vereinsmitglieder	25 €	Nichtmitglieder	35 €
Vereinsmitglieder	25 €				
Nichtmitglieder	35 €				
Anmeldefrist bis	07.06.2018				
Teilnehmerzahl	10 – 20 Personen				
Bemerkungen	Die verschiedenen Exkursionspunkte werden mit Pkw möglichst in Fahrgemeinschaften angefahren. Vor Ort gibt es kleine Wanderungen.				

Fortbildung 04-2018

Biosphärenreservat Bliesgau – Nachhaltigkeitsstrategien für Kulturlandschaft

Beschreibung	<p>Fast überall im ländlichen Raum fragt man sich, wie man wirtschaftliche und soziale Entwicklung sowie Erhaltung von Biodiversität und Kulturgütern so miteinander verbinden kann, dass man allen Aspekten gerecht wird. Im 2009 anerkannten Biosphärenreservat Bliesgau ist dies Hauptziel aller Entwicklungen.</p> <p>Schwerpunkt des ersten Tages ist die Besiedlungsgeschichte. Im Europäischen Kulturpark erleben wir, wie sie dem Besucher näher gebracht wird. Neben einer Führung im deutschen und französischen Teil des Parks gehört hierzu u.a. auch die „Archäologie zum Mitmachen“, eine Grabung mit interessierten Laien, an der wir uns zwar nicht beteiligen, aber alles Wissenswerte dazu erfahren.</p> <p>Am zweiten Tag beschäftigen wir uns mit dem Bliesgau als Biosphäre. Wichtig für Gästeführer ist hier natürlich der Blick auf die touristischen Angebote und die Infrastruktur der Region. Ein Schwerpunkt ist hier für uns das Angebot von Führungen mit Tieren, wobei wir im Rahmen einer Esel-Trekkingtour selbst Erfahrungen sammeln und austauschen können. Wir lernen an diesem Tag noch weitere Partnerbetriebe der Biosphäre und den Hauptort der Region Blieskastel kennen.</p>	
Termin	21.-22.07.2018	
Ort	Europäischer Kulturpark, 66453 Gersheim-Reinheim	
Zeitungfang	12 Stunden	
Referenten	<p>Dr. Carsten Wenzel, Archäologe Andreas Stinsky, Michael Ecker, Archäologen, Europ. Kulturpark N.N., Biosphärenzweckverband Hannes Ballhorn, ZNL Siegfried Heß, Schulleiter i.R., ZNL und Stadtführer in Blieskastel</p>	
Teilnehmerbeitrag	Vereinsmitglieder	115 €
	Nichtmitglieder	135 €
Anmeldefrist bis	08.06.2018	
Teilnehmerzahl	10 – 20 Personen	
Bemerkungen	<p>Im Teilnehmerbeitrag sind die Eintritts- und Führungskosten enthalten sowie am 2. Tag ein Vormittags- und Mittagsimbiss.</p> <p>Die Gruppe ist angemeldet m Hotel Bliesbrück in Gersheim. Die Übernachtung kostet im EZ 60 €, im DZ 45 €/Person. Bis zum 08.06.2018 ist ein Zimmerkontingent reserviert. Bitte melden Sie sich bis zu diesem Termin auch im Hotel unter dem Stichwort „ZNL-Fortbildung“ verbindlich an (www.bliesbruck.de).</p> <p>Die GDKE erkennt diese Fortbildung für Limes-Cicerones an.</p>	

Fortbildung 05-2018

Grube Messel – Vom Industriestandort zum Unesco-Welterbe

Beschreibung	<p>Seit Mitte des 19. Jahrhunderts wurden in Messel Braunkohle und Ölschiefer abgebaut. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sich so am Nordrand des Odenwaldes ein bedeutender Industriestandort und eine riesige Tagebau-Grube. Schon früh wurden auch die ersten Fossilien entdeckt, doch als die Grube ab den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts langsam unrentabel wird, soll als Anschlussnutzung eine Mülldeponie errichtet werden. Erst 1995 fällt die endgültige Entscheidung zugunsten des einzigartigen Naturdenkmals.</p> <p>Unser Tag in Messel startet mit einer zweistündigen geologisch-paläontologischen Grubenwanderung. Die Ergebnisse der aktuellen Forschungen schauen wir uns im Besucherzentrum an. Außerdem geht es in einem weiteren Programmpunkt um die geschichtliche Entwicklung der Grube bis zum Weltnaturerbe, ihre touristische Inwertsetzung und die sich daraus entwickelnden Kooperationen in der Region.</p>	
Termin	04.08.2018	
Ort	64409 Messel	
Zeitumfang	6 Stunden	
Referentinnen	<p>Dr. Marie-Luise Frey, Dipl.-Geologin, Welterbe Grube Messel gGmbH Christine Hogefeld, Dipl.-Biologin, Welterbe Grube Messel gGmbH</p>	
Teilnehmerbeitrag	Vereinsmitglieder	40 €
	Nichtmitglieder	50 €
Anmeldefrist bis	19.07.2018	
Teilnehmerzahl	15 – 20 Personen	
Bemerkungen	Im Teilnehmerbeitrag sind Eintritts- und Führungskosten enthalten.	

Fortbildung 06-2018

Erste Hilfe Outdoor-Natur mit der Outdoorschule Süd

Beschreibung	<p>Bei diesem Lehrgang üben Gästeführer unter realistischen Bedingungen, was zu tun ist, wenn bei einer Führung abseits der „Zivilisation“ ein Notfall – z.B. verstauchter Fuß, allergische Reaktion, Herzprobleme o.ä. - auftritt. Die Teilnehmer lernen, in solch einer Situation ruhig zu bleiben, die richtigen Prioritäten zu setzen und erfolgreich Erste Hilfe zu leisten.</p> <p>Gästeführer sollten ihr Erste Hilfe Wissen in regelmäßigen Abständen auffrischen. Diesmal haben wir wieder eine Form gewählt, die wahrscheinlich bei den Teilnehmern eine nachhaltigere Wirkung erzielt, denn das Markenzeichen der Outdoorschule Süd sind die kleinen Gruppengrößen pro Trainer und die realistischen Szenarien, an Hand derer geübt wird.</p>				
Termin	01.-02.09.2018				
Ort	55569 Monzingen				
Zeitumfang	2 Tage				
Referent	Trainer der Outdoorschule Süd				
Teilnehmerbeitrag	<table> <tr> <td>Vereinsmitglieder</td> <td>145 €</td> </tr> <tr> <td>Nichtmitglieder</td> <td>185 €</td> </tr> </table>	Vereinsmitglieder	145 €	Nichtmitglieder	185 €
Vereinsmitglieder	145 €				
Nichtmitglieder	185 €				
Anmeldefrist bis	28.06.2018				
Teilnehmerzahl	16 - 24 Personen				
Bemerkungen	<p>Die Gruppe ist im Wandererheim des Hunsrückvereins in Monzingen untergebracht. Die Räumlichkeiten sind sehr einfach, je nach Gruppengröße werden 3-4 Personen in einem Zimmer untergebracht. Schlafsäcke oder Bettzeug müssen mitgebracht werden. Die Übernachtung ist im Teilnehmerbeitrag enthalten, die Verpflegung nicht.</p> <p>Anwesenheit ist während des gesamten Lehrgangs notwendig.</p> <p>Für Mitglieder einer Berufsgenossenschaft verringert sich der Teilnehmerbeitrag um ca. 30 €.</p>				

Fortbildung 07-2018

Pilgerwandern – Die neue Sehnsucht nach innerer Einkehr

Beschreibung	<p>Wandern hat eine lange Tradition und entwickelt sich zur größten Bürgerbewegung Deutschlands mit 40 Millionen Aktivisten. Parallel findet eine - durch die Tourismusbranche geförderte – Auffächerung statt. Eines der neuen Wander-Segmente ist das Pilgerwandern, das sich ständig wachsender Beliebtheit erfreut.</p> <p>Auf den Spuren der Hildegard von Bingen gehen wir verschiedenen Fragen rund um das Pilgerwandern nach, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche unterschiedlichen Motive treiben die heutigen Pilger an? • Was zeichnet Pilgerwanderwege besonders aus? • Welche Angebote können Gästeführer dazu erstellen? • Wie können sich Gästeführer auf diese spezielle Zielgruppe einstellen? <p>Als Stationen der Hildegard-Wanderwege lernen wir den Rupertsberger Gewölbekeller, die Wallfahrtskirche in Rüdesheim-Eibingen und die aus den Weinbergen aufragende Abtei St. Hildegard kennen. Abschließend besuchen wir die Hildegard-Dauerausstellung im Binger Museum am Strom.</p>				
Termin	29.09.2018				
Ort	Bingen				
Zeitumfang	6 Stunden				
Referenten	Dr. Annette Esser, Theologin Wolfgang Blum, ZNL				
Teilnehmerbeitrag	<table border="0"> <tr> <td>Vereinsmitglieder</td> <td>50 €</td> </tr> <tr> <td>Nichtmitglieder</td> <td>60 €</td> </tr> </table>	Vereinsmitglieder	50 €	Nichtmitglieder	60 €
Vereinsmitglieder	50 €				
Nichtmitglieder	60 €				
Anmeldefrist bis	13.09.2018				
Teilnehmerzahl	12 – 20 Personen				
Bemerkungen	Im Teilnehmerbeitrag sind Eintritts-, Führungs- und Fährkosten enthalten.				